

## MARKUS GRÜBEL MdB



IHR ABGEORDNETER DES WAHLKREISES ESSLINGEN

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde,

anbei sende ich Ihnen/Euch meinen Infobrief anlässlich der vergangenen Sitzungswoche des Deutschen Bundestages.

Themen der Woche:

- Meine Meinung zum neuen Fraktionsvorsitzenden
- Wahl des Bundespräsidenten
- Gespräch mit ungarischem Botschafter
- Mitmachen beim Wettbewerb zum Holocaust-Gedenken

Ihr Markus Grübel MdB  
Abgeordneter des Wahlkreises Esslingen



## Meine Meinung zum neuen Fraktionsvorsitzenden

Friedrich Merz wurde diese Woche zum Vorsitzenden der CDU/CSU-Bundestagsfraktion gewählt. Damit sind in der Union nun zwei wichtige Funktionen in seiner Hand: Sowohl die Partei als auch die Bundestagsfraktion führt Merz nun an. Seinen

Rückhalt aus dem Mitgliedervotum wurde bei der Wahl bestätigt: Mit 89,5 Prozent der Stimmen hat er ein gutes Ergebnis erzielt und die Abgeordneten hinter sich. Auch wenn ich beim Parteivorsitz Norbert Röttgen und nicht Friedrich Merz unterstützt habe, bin ich sehr zufrieden mit diesem Ergebnis. Denn zum einen ist der Zusammenhalt in der Union sehr wichtig, auch für unser Auftreten nach außen. Zum anderen ist Friedrich Merz ein erfahrener Politiker, der sich in der Rolle als starker Oppositionsführer sicher gut aufstellen wird. Das hat er auch bisher schon bewiesen, als er in der Regierungsbefragung im Januar Bundeskanzler Scholz kritisch befragt hat. Dass Friedrich Merz als Parteivorsitzender nun auch den Fraktionsvorsitz für sich beansprucht, finde ich sinnvoll. Denn so kann er die Rolle als Oppositionsführer ohne Koordinationsaufwand und Absprachen voll und ganz ausfüllen. Ein wichtiger Schritt für die Union, die nun zeigen muss, aus welchem Holz sie geschnitzt ist und dass sie ohne große Personaldiskussionen auf die wichtigen politischen Fragen eingehen kann.

Dass das gerade für die Partei extrem wichtig ist, hat auch der bisherige Fraktionsvorsitzende Ralph Brinkhaus deutlich gemacht. Seine Entscheidung, vor dem Ende seiner Amtszeit den Posten frei zu machen und nicht gegen Friedrich Merz anzutreten, war ein großes und starkes Signal! So tritt die Partei und auch die Fraktion geschlossen auf, und konzentriert sich nicht auf Machtkämpfe, die uns schlecht darstellen. Eine ganz große Geste, die ich Ralph Brinkhaus hoch anrechne. Er war ein guter Fraktionschef und hat viel frischen Wind mit sich gebracht. Ihm gilt mein großer Dank für die letzten vier Jahre!

Foto oben: Friedrich Merz und Markus Grübel im Gespräch vor der Fraktionssitzung. (Foto: Markus Grübel)

Foto unten: Ralph Brinkhaus gratuliert Markus Grübel zu seinem 60. Geburtstag bei der Feier im Amtsgericht Esslingen im Jahr 2019. (Foto: CLi)



## Wahl des Bundespräsidenten



Am Sonntag, den 13. Februar hat die Bundesversammlung Frank-Walter Steinmeier erneut als Staatsoberhaupt für die Bundesrepublik Deutschland gewählt. 1472 Mitglieder der Bundesversammlung sind dazu in Berlin zusammenkommen. Dazu gehörten alle 736 Mitglieder des Bundestags und ebenso viele Vertreter, die entweder aus der Landespolitik kommen oder Persönlichkeiten aus Gesellschaft, Sport oder Kultur sind. Die CDU Baden-Württemberg entsendete zum Beispiel den Fußballbundestrainer Hansi Flick (gebürtiger Heidelberger) oder die Tübinger Notärztin Lisa Federle.

Für mich war es bereits die fünfte Bundesversammlung an der er ich teilgenommen habe. Auch wenn ich deshalb nicht mehr sehr aufregt war, hatte die Wahl hat für mich dennoch eine große Bedeutung. Für mich ist es eine besondere Ehre und große Verantwortung das Staatsoberhaupt wählen zu dürfen. Ganz besonders war diese Bundesversammlung vor allem deshalb, weil sie pandemiebedingt im Paul-Löbe-Haus stattfand, nicht wie üblich im Reichstagsgebäude. Dort ist seit 2002 auch mein Abgeordnetenbüro, die Örtlichkeit war mir also bestens vertraut. Gefreut habe ich mich über die starke Vertretung des CDU-Kreisverbands Esslingen! Neben Michael Hennrich MdB und mir waren auch der Parlamentarische Geschäftsführer im Landtag, Andreas Deuschle MdL und Natalie Pfau-Weller MdL, Delegierte der Bundesversammlung.

Foto oben: Elke Büdenbender gratuliert ihrem Mann zur Wiederwahl als Bundespräsident. (Foto: Tobias Koch)

Foto unten: Delegierte aus dem KV Esslingen bei der Fraktionssitzung im Plenarsaal: Andreas Deuschle MdL, Natalie Pfau-Weller MdL, Markus Grübel MdB und Michael Hennrich MdB (v.l.n.r. Foto: Markus Grübel)



### Gute Nachricht der Woche

Die Ministerpräsidentenkonferenz hat weitreichende Corona-Lockerungen beschlossen, die insbesondere ab dem 20. März 2022 gelten werden. Das ist ein gutes Signal für uns alle! Auch wenn die Pandemie noch nicht vorbei ist und wir uns für den Herbst wappnen müssen: Ein Lichtblick tut uns allen gut!



### Enttäuschung der Woche

Wirtschaftsminister Habeck setzt nach dem plötzlichen Stopp der KfW-Förderung eine Fortführung des Förderprogramms zur Sanierung fort. Das Programm zur Unterstützung von Neubauten von "Effizienzhäusern" lässt aber noch weiter auf sich warten. Es soll neu und dann mit härteren Förderkonditionen aufgesetzt werden.



### Zitat der Woche

"Nein, nur eines ist gewiss: Die Zukunft ist offen. Und auf diese Offenheit hat niemand, kein Autokrat und keine Ideologie, bessere Antworten als die Demokratie."

Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier hielt nach seiner Wiederwahl eine bemerkenswerten Rede zu Demokratie und Frieden.

## Gespräch mit ungarischem Botschafter

Diese Woche habe ich zweimal den Botschafter von Ungarn, Herrn Dr. Péter Györkös, getroffen. Am Dienstag zusammen mit anderen Abgeordneten im Rahmen des Parlamentskreises Ungarn und später in der Woche zum bilateralen Gespräch. Beide Male ging es um die deutsch-ungarischen Beziehungen sowie die aktuelle politische Lage in Europa. Die Botschaft von Ungarn befindet sich seit 1966 Unter den Linden mit Blick auf das Brandenburger Tor.



## Mitmachen beim Wettbewerb zum Holocaust-Gedenken

Die Konrad-Adenauer-Stiftung ruft junge Leute dazu auf, sich am Wettbewerb "Antisemitismus – früher und heute. Spurensuche und Auseinandersetzung bis in die Gegenwart" zu beteiligen.

Egal ob Texte, Interviews oder andere Projekte: Schüler, Studenten, Auszubildende und Motivierte zwischen 16 und 22 Jahren sind dazu aufgerufen, sich mit dem Thema Holocaust und Nationalsozialismus auseinanderzusetzen. Zu gewinnen gibt es 3000 Euro für den ersten, 2000 Euro für den zweiten und 1000 Euro für den dritten Platz. Zusätzlich erhalten die besten 15 eine Fahrt nach Berlin zu unserer Preisverleihung (für bis zu 10 Teilnehmer/-innen der jeweiligen Gruppe) sowie tolle Sachpreise!

Seit 2001 nimmt die Stiftung den Holocaust-Gedenktag alle zwei Jahre zum Anlass, um einen bundesweiten Internetwettbewerb für junge Leute zu starten, der sich mit Erinnerung und Gedenken, aber auch der Auseinandersetzung mit Antisemitismus und Rechtsextremismus befasst. Auf dieses Projekt mache ich gerne aufmerksam, denn es ist mir sehr wichtig, dass wir auch junge Menschen für das Thema sensibilisieren damit sie Antisemitismus nachdrücklich entgegentreten. Die Verbrechen des Nationalsozialismus und die Schrecken des Holocaust dürfen nicht in Vergessenheit geraten.

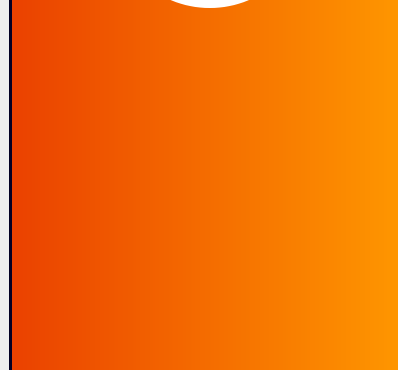
[Mehr Informationen gibt es hier](#)

### Zahl der Woche

429,4 Millionen Euro Fördergeld der KfW gingen im Jahr 2021 in den Landkreis Esslingen. Gerade im

**429.400.000**

Bereich energieeffizientes Bauen wurde viel gefördert. Ein abrupter Stopp seitens des Bundesministers Habeck sorgt hier für unnötige Verunsicherung. Die Kommunen, Unternehmer und Bürger brauchen jedoch Planungssicherheit bei staatlichen Förderprogrammen. Diese gerechtfertigte Erwartung muss die neue Bundesregierung erfüllen.



[Impressum](#) [Datenschutz](#) [Kontakt](#)



**Markus Grübel MdB**

Parlamentarischer Staatssekretär a.D.  
Abgeordneter des Wahlkreises Esslingen

Deutscher Bundestag  
Paul-Löbe-Haus (Zi. 6.740)  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
Telefon: +49 (0) 30 / 227 - 71973  
Telefax: +49 (0) 30 / 227 - 76964  
E-Mail: [markus.gruebel@bundestag.de](mailto:markus.gruebel@bundestag.de)  
<https://www.markus-gruebel.de>

Diese E-Mail wurde verschickt an [uwe.gessler@me.com](mailto:uwe.gessler@me.com) und ist ein Service für Interessenten. Sie erhalten unsere aktuellen Informationen niemals unverlangt.

Sollten Sie keine weiteren Informationen auf elektronischem Weg wünschen, können Sie sich jederzeit [hier abmelden](#).

Ihnen gefällt der Newsletter? Über eine [Weiterempfehlung](#) würden wir uns freuen.